

AGB für Seminare in Präsenz

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Seminare in Präsenz mit Davit Khachaturyan

Hinweis: Der besseren Lesbarkeit geschuldet wird nur jeweils ein Geschlecht angesprochen. Die AGBs sind jedoch für alle Geschlechter gleichermaßen gültig. Es soll dabei niemand bevorzugt oder diskriminiert werden.

Allgemeines

Diese AGB beziehen sich auf die von der *Der Leuchtturm Vertriebs- & Dienstleistungsgesellschaft mbH*® (im Folgenden: "Anbieter") angebotenen Seminare in *Präsenz* mit Davit Khachaturyan (im Folgenden „DK“). Für die vom Anbieter angebotenen *Online*-Schulungen und *Online*-Workshops mit DK gelten abweichende AGBs.

Entgegenstehenden AGB des Teilnehmers wird ausdrücklich widersprochen. Diese gelten auch dann nicht, wenn sie in einem nachfolgenden Schreiben des Teilnehmers enthalten sind und der Anbieter oder DK nicht ausdrücklich widersprechen.

§ 1 Voraussetzung für die Teilnahme

Bei Präsenz-Seminaren sind die Voraussetzungen der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen.

§ 2 Ablehnung

(1) Der Anbieter ist berechtigt, einen Vertrag ohne Angabe von Gründen abzulehnen, insbesondere, wenn ein erforderliches Vertrauensverhältnis nicht erwartet werden kann.

(2) Der Anbieter kann vom Vertrag mit einem einzelnen Teilnehmer ohne Anspruch auf Rückzahlung der Teilnahmegebühren zurücktreten, wenn sich der Teilnehmer vertragswidrig verhält oder wenn durch das Verhalten des Teilnehmers eine Gefährdung für die ordnungsgemäße Durchführung des Seminars oder für andere Teilnehmer ausgeht. Das Seminar kann jederzeit auch durch den Teilnehmer abgebrochen werden. (siehe dazu auch § 8 und § 11)

§ 3 Verantwortung

Mit seiner Unterschrift bestätigt der Teilnehmer seine uneingeschränkte Handlungs- und Rechtsfähigkeit im Sinne der Vorschriften des BGB.

§ 4 Buchung

Die verbindliche Buchung der Teilnahme an einem Seminar muss schriftlich (per E-Mail oder Fax) oder über die vom Anbieter dafür vorgesehene Internetseite erfolgen.

Bei einem Seminar mit Teilnehmerbegrenzung werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Bei Ausfall einer Veranstaltung durch Krankheit des Referenten, höhere

Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung.

Mündlich oder fernmündlich erteilte Auskünfte und Zusagen durch den Anbieter sind unverbindlich.

§ 5 Schutzrechte

Die Seminarinhalte sind urheberrechtlich geschützt. Es ist untersagt, während des Seminars Audio-, Bild- oder Videoaufzeichnungen anzufertigen. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung von Seminarunterlagen oder von Teilen daraus bleiben dem Anbieter und DK vorbehalten. Kein Teil einer Aufzeichnung oder von überlassenen Unterlagen darf ohne die schriftliche Genehmigung des Anbieters in irgendeiner Form, auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert, insbesondere unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, verbreitet oder zu öffentlichen oder privaten Wiedergaben benutzt werden.

Eine eventuell während des Seminars zur Verfügung gestellte Software darf weder entnommen, noch ganz oder teilweise kopiert oder auf nicht genehmigte Weise nutzbar gemacht werden.

Werden bei dem Seminar Dokumente und Software-Programme eingesetzt, sind diese durch Marken- oder Urheberrechte geschützt. Sie dürfen nicht kopiert oder durch erneute elektronische Erfassung vervielfältigt werden.

§ 6 Seminargebühren, Fälligkeit

Es gelten die jeweils zum Zeitpunkt der Buchung veröffentlichten Preise. Alle Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Seminargebühr ist mit Erhalt der Buchungsbestätigung innerhalb von 7 Tagen ohne Abzug per Vorauszahlung fällig, spätestens jedoch bis 7 Tage vor Beginn des Seminars. Erfolgt die Buchung 7 Tage oder weniger vor Seminarbeginn, ist die Seminargebühr sofort und ohne Abzug fällig.

Bei Anmeldung über die vom Anbieter bereitgestellte Internetseite kann die Bezahlung über PayPal, Kreditkarte oder andere jeweils bereitgestellte Zahlungsmethoden sofort abgeschlossen werden. Bei einem Zahlungsverzug von 7 Tagen oder mehr wird eine Verzugsgebühr von 25€ erhoben. Zusätzlich wird eine Verzugsgebühr von 20 % des vereinbarten Buchungspreises erhoben, sollte die Zahlung der Teilnahmegebühr nicht bis 2 Tage vor Beginn des Seminars erfolgt sein.

§ 7 Rücktritt, Umbuchung, Nicht-Erscheinen des Teilnehmers

Teilnehmer können jederzeit aus wichtigem Grund vom Vertrag zurücktreten. Vertragsschluss ist der Tag der Zusendung der schriftlichen Buchungsbestätigung an den Teilnehmer. Ein Rücktritt ist nur schriftlich (E-Mail / Brief / Fax) möglich. Im Falle eines Rücktritts erhebt der Anbieter folgende Gebühren:

- Rücktritt bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 15% der Netto-Teilnahmegebühr zzgl. MwSt.
- Rücktritt ab 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: die volle Netto-Teilnahmegebühr zzgl. MwSt.

Bei Verhinderung an der Teilnahme der Veranstaltung durch plötzliche Krankheit des Teilnehmers, höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare und schwerwiegende Ereignisse kann der Anbieter

durch Nachweis dessen von einer Forderung der oben genannten Gebühren absehen.
Ein Teilnehmer, der zum Seminar nicht oder teilweise nicht erscheint, ist grundsätzlich zur Zahlung der vollen Gebühren verpflichtet.

§ 8 Terminabsagen/Terminänderungen

Kann das Seminar aus organisatorischen Gründen nicht wie geplant stattfinden, so werden die Teilnehmer unverzüglich vom Anbieter darüber informiert. Bereits gezahlte Gebühren werden in voller Höhe erstattet oder für einen Ersatztermin einbehalten, sofern der Teilnehmer die Teilnahme am Ersatztermin wünscht. Es bestehen keine weiteren Ansprüche des Kunden bzw. der Teilnehmer gegenüber dem Anbieter.

§ 9 Ausfall der Dienstleistung seitens des Anbieters

Der Anbieter behält sich vor, bei unzureichender Auslastung einer Dienstleistung diese Dienstleistung zu verschieben oder abzusagen. Bei Verschiebung wird dem Teilnehmer eine kostenfreie Umbuchung oder Stornierung gewährt. Bei Ausfall der Dienstleistung wird dem Teilnehmer dessen gezahlter Teilnahmebeitrag vollständig zurückerstattet bzw. die Rechnung storniert, sofern der Teilnahmebeitrag noch aussteht. Dem Teilnehmer bereits entstandene Kosten, z.B. für Anreise oder Unterbringung, bleiben davon unberührt.

§ 10 Widerruf

Verbrauchern steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu. Nähere Informationen zum Widerrufsrecht ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung.

Die Widerrufsbelehrung gilt mit Einverständnis dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen als erteilt.

Widerrufsbelehrung

Der Anbieter räumt dem Teilnehmer **abweichend vom Ausschluss des Widerrufsrechts nach § 312g Abs. 2 BGB** freiwillig ein 14-tägiges Widerrufsrecht bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn ein. Es wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Widerruf schriftlich (E-Mail, Fax, Kontaktformular) an:

Der Leuchtturm Vertriebs- & Dienstleistungsgesellschaft mbH®

Lerchenweg 21, 50226 Frechen

E-Mail: info@david-online.eu

Tel.: +49 2234 937125 7

Fax: +49 2234 937125 9

Kontakt: <https://www.david-online.eu/david-online/contact/>

zu erfolgen hat.

Die Widerrufsfrist beginnt ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Teilnehmer die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

Kommt der Vertragsabschluss weniger als 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn zu Stande, entfällt das Recht auf Widerruf.

Folgen des Widerrufs:

Wenn der Teilnehmer den Vertrag widerruft, hat der Anbieter dem Teilnehmer alle Zahlungen, die der Anbieter von dem Teilnehmer erhalten hat, innerhalb von 10 Tagen zurückzuzahlen, beginnend ab dem Tag des Widerrufseingangs beim Anbieter. Eine Rückzahlung in bar ist ausgeschlossen.

Ende der Widerrufsbelehrung

§ 11 Haftung

(1) Der Anbieter plant und führt das Seminar mit höchster Sorgfalt durch. Eine Haftung gegenüber den Teilnehmern und deren bei dem Seminar benutzten Gegenständen und Methoden ist ausgeschlossen, sofern keine grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Anbieters oder seiner Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen vorliegt. Die Haftungsbeschränkung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit gilt sowohl für vertragliche Ansprüche wie auch solche aus unerlaubter Handlung.

Der Teilnehmer haftet in gesetzlichem Umfang für Schäden an Inventar, Systemen und Daten des Anbieters oder Dritten, die durch Veranstaltungsteilnehmer und sonstige Mitarbeiter aus seinem Bereich oder ihn selbst verursacht werden. Der Teilnehmer ist verpflichtet, den Anbieter rechtzeitig auf die Möglichkeit der Entstehung eines außergewöhnlichen Schadens hinzuweisen.

(2) Weder der Anbieter noch DK haften dafür, dass durch die Teilnahme am Seminar bestimmte Qualifikationen erzielt werden können. Weder der Anbieter noch DK übernehmen die Haftung für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der vermittelten Inhalte.

(3) Der Anbieter haftet nicht für die ununterbrochene Erreichbarkeit des von ihm angebotenen Seminars. Haftungsansprüche aufgrund materieller oder ideeller Schäden gegen den Anbieter und DK, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung des angebotenen Schulungs- oder Informationsangebotes oder durch die Nutzung fehlerhafter oder unvollständiger Informationen durch die Teilnehmer verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

(4) In allen anderen Fällen haftet der Anbieter nur dann, wenn wesentliche Vertragspflichten (Kardinalspflichten) verletzt sind. Dabei ist der Schadensersatz auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt. Eine Haftung seitens des Anbieters sowie DKs für atypische oder nicht vorhersehbare Schäden, sowie für indirekte, immaterielle oder Folgeschäden besteht nicht.

(5) Die Seminarteilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und eigenes Risiko. Alle Teilnehmer behalten - soweit keine andere Rechtsgrundlage besteht - die volle Verantwortung und Haftung für sich selbst.

§ 12 Telemedienrecht / Haftung für Links

Der Anbieter hat keinen Einfluss auf Gestaltung und Inhalte von Webseiten oder verwendeten Programmen Dritter und übernimmt keinerlei Haftung dafür. Sollten auf Webseiten oder in Programmen, die vom Anbieter verlinkt sind, bzw. zur Durchführung des Seminars verwendet werden rechtswidrige

Inhalte zu finden sein, so wird er nach Kenntniserlangung der Rechtswidrigkeit dieser Inhalte unverzüglich die Links zu diesen Angeboten oder Programmen entfernen.

§ 13 Leistungen und Garantien

Der Anbieter und DK verpflichten sich zur Leistung gemäß der jeweils genannten Seminarbeschreibung. Die Gestaltung der jeweiligen Veranstaltungen obliegt allein DK. Eine Erfolgsgarantie für die vermittelten Inhalte kann nicht gewährt werden.

§ 14 Verschwiegenheit

(1) Der Anbieter und DK sind verpflichtet, Informationen persönlicher oder beruflicher Natur der Teilnehmer vertraulich zu behandeln und auf Wunsch von ihren Mitarbeitern oder Erfüllungsgehilfen eine entsprechende Verpflichtungserklärung unterschreiben zu lassen. Verletzt einer der Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen die Verpflichtung, so erfüllt der Anbieter eine sich daraus gegenüber dem Kunden erwachsende Ersatzpflicht dadurch, dass der Anbieter die gegen den Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen entstehenden Regressansprüche dem Kunden abtritt.

(2) Auch die Teilnehmer sind verpflichtet während der Veranstaltung erlangtes Wissen privater oder beruflicher Natur über andere Teilnehmer oder DK und die Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen des Anbieters vertraulich zu behandeln.

§ 15 Datenschutz

Ihre Daten werden ausschließlich zu in der Datenschutzerklärung angegebenen Zwecken genutzt. Der Teilnehmer bestätigt, die Datenschutzerklärung unter <https://www.david-online.eu/privacy-policy/> zur Kenntnis genommen zu haben.

§ 16 Teilunwirksamkeit oder Unvollständigkeit

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam, unvollständig oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam, unvollständig oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen, fehlenden, unvollständigen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung möglichst nahe kommt, die die Vertragsparteien mit der unvollständigen, unwirksamen beziehungsweise undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben.

§ 17 Rechtswahl und Gerichtsstand

Auf diesen Vertrag ist ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland anwendbar. Für alle Rechtsstreitigkeiten in Zusammenhang mit dem Vertrag oder dessen Gültigkeit findet deutsches Recht Anwendung. Die Parteien vereinbaren die ausschließliche Zuständigkeit der sachlich zuständigen Gerichte für sämtliche, wie immer gearteten Streitigkeiten aus oder über diesen Vertrag

oder dessen Durchführung. Dies gilt auch dann, wenn der Teilnehmer seinen Wohnsitz im Ausland hat. Erfüllungsort ist Frechen.